

Vorbemerkung

Diese Musterklausuren vermitteln Ihnen einen repräsentativen Eindruck von Texten, wie sie an der Universität Paderborn in der schriftlichen Prüfung für „Lateinkenntnisse auf dem Niveau des kleinen Latinum“ zu übersetzen sind.

Die Auswahl ist orientiert am morphologischen und syntaktischen Anforderungsprofil, sowie an der inhaltlichen und lexikalischen Komplexität eines durchschnittlichen Prüfungstextes.

Alle Musterklausuren und Übersetzungen sind zur Übung, Selbsteinschätzung und Selbstkorrektur, sowie zur Prüfungsvorbereitung geeignet.

Nicht alle Textbeispiele entsprechen indes den formalen Vorgaben für die Textlänge einer Prüfung (120 Wörter/120 Minuten). Sofern ein Text diese unterschreitet, kann dies u.a. daran liegen, dass in einer Prüfung zwei Texte geprüft wurden (z.B. 2 x 60 Wörter/120 Minuten) oder dass die Prüfungsdauer aufgrund anderer Umstände (z.B. Corona-Pandemie) verändert wurde.

Sie können sich grob an einem Wort-Zeit-Verhältnis von 1 Wort/1 Minute orientieren. Gleichwohl sollten Sie sich nicht unter Zeitdruck setzen und nicht ständig auf die Uhr schauen. Geben Sie sich Zeit, arbeiten Sie sorgfältig und lernen Sie aus Ihren Fehlern!

Frohes Schaffen und viel Erfolg!

Musterklausur 01 - Text

Bereits vor einigen Jahren hat der germanische Stamm der Sueben unter seinem Anführer Ariovist den Rhein überschritten und ist in das Gebiet eines mit den Römern verbündeten gallischen Stammes eingedrungen. Im Spätsommer des Jahres 58 v. Chr. nimmt Caesar diese Grenzverletzungen zum Anlass um als Befreier auf Seiten der Gallier in den Krieg einzugreifen. Es kommt zur sog. „Schlacht im Elsass“. Die Handlung setzt nach einer kurzen Kampfpause ein, nachdem die Römer die Schlacht bereits zu ihren Gunsten gewendet haben.

- (1) Ita proelium restitutum est atque omnes hostes terga verterunt neque ¹prius fugere destiterunt, ¹quam ad flumen ²Rhenum circiter ³quinque ⁴milia passuum ex eo loco pervenerunt. (2) Ibi perpauci aut viribus ⁵confisi tranare ⁶contenderunt aut ⁷intribus inventis sibi ⁸salutem reppererunt.
- (3) In his fuit Ariovistus, qui naviculam deligatam ad ripam nactus eā profugit. (4) Reliquos omnes equitatu consecuti nostri interfecerunt.
- (5) Duae fuerunt Ariovisti uxores, una ⁹Sueba natione, quam domo secum duxerat, altera ¹⁰Norica, quam in Galliam duxerat a fratre missam: utraque in ea fuga periit. (6) Duae ¹¹filiae: harum altera occisa, altera capta est.
- (7) Hoc proelio trans Rhenum nuntiato Suebi, qui ad ripas Rheni venerant, domum reverti coeperunt. (8) Caesar una aestate duobus maximis bellis confectis paulo maturius, quam tempus anni postulabat, in hiberna castra exercitum deduxit.

Übersetzen Sie den Text unter Beachtung der Informationen im Einleitungstext, sowie der Hilfen und Anmerkungen in angemessenes Deutsch.

Hilfen und Anmerkungen

¹ prius... quam...: eher... als bis...

² Rhenus, Rheni *m., o-D.*: **Rhein**

³ quinque: **fünf**

⁴ mille *Sg. indekl., Pl. milia, milium n.*: **tausend**

⁵ confidere *Semidep., kons. K.*, confido, confisus sum (*m. Abl.*): **vertrauen auf**

⁶ contendere *kons. K.*, contendo, contendi, contentum: **versuchen**

⁷ linter, lintris *m., 3. D.*: **Boot**

⁸ salus, salutis *f., 3. D.*: **Rettenungsweg**

⁹ Suebus, Sueba, Suebum: **suebisch** (der Stamm der Sueben siedelte auf der Ostseite des Oberrheins)

¹⁰ Noricus, Norica, Noricum: **norisch** (der Stamm der Noriker siedelte auf dem Gebiet des heutigen Österreich und Slowenien)

¹¹ duae filiae: ergänze «fuerunt»

Musterklausur 01 - Übersetzung

(1) Ita proelium restitutum est atque omnes hostes terga verterunt neque prius fugere destiterunt, quam ad flumen Rhenum circiter quinque milia passuum ex eo loco pervenerunt.

So ist der Kampf wiederaufgenommen worden und alle Feinde «drehten die Rücken» (= ergriffen die Flucht) und hörten nicht eher zu fliehen auf als (bis) sie zum Fluss Rhein ungefähr fünf Tausend (der) Schritte von diesem Ort gelangten.

(2) Ibi perpauci aut viribus confisi tranare contenderunt aut lintribus inventis sibi salutem reppererunt.

Variante a) beigeordnet: Dort hatten sehr wenige entweder auf ihre Kräfte vertraut und versuchten hinüberzuschwimmen oder es waren Boote gefunden worden und sie fanden für sich einen Rettungsweg.

Variante b) untergeordnet/subjunktioniert: Dort versuchten sehr wenige, nachdem sie auf ihre Kräfte vertraut hatten, hinüberzuschwimmen oder fanden, nachdem Boote gefunden worden waren, für sich einen Rettungsweg.

Variante c) präpositioniert: Dort versuchten sehr wenige entweder im Vertrauen auf ihre Kräfte hinüberzuschwimmen oder fanden nach dem Entdecken von Booten einen Rettungsweg für sich.

(3) In his fuit Ariovistus, qui naviculam deligatam ad ripam nactus eā profugit.

Unter diesen war=befand sich Ariovist, der

a) beigeordnet und wörtlich-dekliniert: ein am Ufer angebundenes Boot gefunden hatte und

b) untergeordnet/subjunktioniert und relativiert: , nachdem er ein Boot, das am Ufer angebunden worden war, gefunden hatte, mit diesem floh.

(4) Reliquos omnes equitatu consecuti nostri interfecerunt.

Variante a) beigeordnet: Die Unsrigen verfolgten alle Übrigen mit der Reiterei und brachten sie um.

Variante b) untergeordnet: Die Unsrigen brachten alle Übrigen, nachdem sie sie mit der Reiterei verfolgt hatten, um.

(5) Duae fuerunt Ariovisti uxores, una Sueba natione, quam domo secum duxerat, altera Norica, quam in Galliam duxerat a fratre missam: utraque in ea fuga periit.

Es waren/existierten/gab zwei Frauen des Ariovist, eine von suebischer Abstammung, welche er von zu Hause mit sich gebracht hatte, die andere von norischer, welche er nach Gallien gebracht hatte

a) wörtlich-undekliniert: , vom Bruder geschickt.

b) relativiert: , die vom Bruder geschickt worden war.

Jede (von beiden) kam / Beide kamen auf dieser Flucht um.

(6) Duae filiae: harum altera occisa, altera capta est.

(Und es gab) zwei Töchter: von diesen wurde die eine getötet, die andere gefangen genommen.

(7) Hoc proelio trans Rhenum nuntiato Suebi, qui ad ripas Rheni venerant, domum reverti coeperunt.

a) beigeordnet: Diese Schlacht wurde über den Rhein gemeldet und es

b) untergeordnet/subjunktioniert: Nachdem diese Schlacht über den Rhein gemeldet worden war,

c) präpositioniert: Nach Meldung dieser Schlacht über den Rhein begannen die Sueben, die zu den Ufern des Rheins gekommen waren, nach Hause zurückzukehren.

(8) Caesar una aestate duobus maximis bellis confectis paulo maturius, quam tempus anni postulabat, in hiberna castra exercitum deduxit.

Caesar führte,

a) untergeordnet/subjunktioniert: nachdem in einem Sommer zwei sehr große Kriege beendet worden waren,

b) präpositioniert: nach Beendigung zweier sehr großer Kriege während eines Sommers

ein wenig früher, als es die Zeit des Jahres/Jahreszeit forderte, das Heer ins Winterlager.

Musterklausur 02 – Text

Caesar berichtet von einem blutigen und hinterhältigen Überfall auf seine Reiter mit schweren Verlusten unter den eigenen Leuten.

(1) At hostes, ubi primum nostros equites conspexerunt, quorum numerus erat ¹quinque ²miliū, cum ipsi non amplius quam ³octingentos equites haberent, nostris nihil timentibus, quod is dies ⁴indutiis erat ab legatis petitus, impetu facto celeriter nostros ⁵perturbaverunt. (2) His rursus resistentibus sua consuetudine ⁶ad pedes desiluerunt. (3) ⁷Subfossis equis compluribusque nostris deiectis reliquos in fugam ⁸coniecerunt atque ita perterritos ⁹egerunt, ut non prius fuga ¹⁰desisterent, quam in ¹¹conspectum agminis nostri venissent. (4) In eo proelio ex equitibus nostris interficiuntur ¹²quattuor et ¹³septuaginta, in his vir fortissimus Piso Aquitanus. (5) Hic, cum fratri intercluso ab hostibus ¹⁴auxilium ferret, illum ¹⁵ex periculo eripuit. (6) Ipse equo vulnerato deiectus fortissime restitit. (7) Cum circumventus multis vulneribus acceptis cecidisset atque id frater procul animadvertisset, incitato equo ¹⁶se hostibus obtulit atque item interfectus est.

Übersetzen Sie den Text unter Beachtung der Informationen im Einleitungstext, sowie der Hilfen und Anmerkungen in angemessenes Deutsch.

Hilfen und Anmerkungen

¹ quinque *indecl.*: **fünf**

² mille *indecl.*, Pl. milia, Gen. milium *n.*: **tausend**

³ octingenti, octingentorum *m.*, *o-D.*: **achthundert**

⁴ induitiis petere: **für eine Waffenruhe aushandeln**

⁵ perturbare *a.-K.* perturbo, perturbavi, perturbatum: **aufmischen**

⁶ ad: **auf**

⁷ subfodere *kons. K.*, subfodio, subfodi, subfossum: **von unten aufschlitzen**

⁸ conicere *kons. K.*, conicio, conieci, coniectum: **schlagen**

⁹ perterritum agere: **panisch machen**

¹⁰ desistere *kons. K.*, desisto, destiti (*m. Abl.*): **ablassen von**

¹¹ conspectus, conspectus *m.*, *u-D.*: **Sichtweite**

¹² quattuor *indecl.*: **vier**

¹³ septuaginta *indecl.*: **siebzig**

¹⁴ auxilium ferre: **Hilfe leisten**

¹⁵ ex periculo eripere: **aus dem Gefahrenbereich ziehen**

¹⁶ se obferre *Sonderk.*, obfero, obtuli, oblatum: **sich entgegenstürzen**

Musterklausur 02 - Übersetzung

(1) At hostes, ubi primum nostros equites conspexerunt, quorum numerus erat quinque milium, cum ipsi non amplius quam octingentos equites haberent, nostris nihil timentibus, quod is dies indutiis erat ab legatis petitus, impetu facto celeriter nostros perturbaverunt.

Doch die Feinde brachten, sobald sie unsere Reiter gesehen hatten (Perfekt > PQP), deren Zahl «fünf der Tausend» = 5000 war, während sie selbst nicht mehr als achthundert Reiter hatten, während die Unsrigen nichts fürchteten, // ohne dass die Unsrigen etwas fürchteten, weil dieser Tag von Gesandten für einen Waffenstillstand ausgehandelt worden war,

a) untergeordnet/subjunktioniert: nachdem ein Angriff gemacht worden war

b) präpositioniert: nach Durchführung/Vortragen eines Angriffs schnell die Unsrigen auf.

(2) His rursus resistentibus sua consuetudine ad pedes desiluerunt.

a) beigeordnet: Diese leisteten wiederum Widerstand und sprangen

b) untergeordnet/subjunktioniert: Während diese wiederum Widerstand leisteten, sprangen sie

nach ihrer Gewohnheit auf die Füße.

(3) Subfossis equis compluribusque nostris deiectis reliquos in fugam coniecerunt atque ita perterritos egerunt, ut non prius fuga desisterent, quam in conspectum agminis nostri venissent.

Variante a) beigeordnet: Die Pferde waren (zunächst) von unten aufgeschlitzt worden und mehrere unserer Leute waren abgeworfen worden und dann

Variante b) untergeordnet/subjunktioniert: Nachdem die Pferde von unten aufgeschlitzt worden waren und nachdem mehrere Unsrige abgeworfen worden waren,

Variante c) präpositioniert: Nach Aufschlitzung der Pferde von unten und nach Abwerfen mehrerer unserer Leute schlugen sie die Übrigen in die Flucht und machten sie so panisch, dass sie nicht eher von der Flucht abließen als sie in Sichtweite unseres Heeres gekommen waren.

(4) In eo proelio ex equitibus nostris interficiuntur quattuor et septuaginta, in his vir fortissimus Piso Aquitanus.

In diesem Kampf werden von unseren Reitern vier und siebenzig getötet, unter diesen ein sehr tapferer Mann, Piso Aquitanus.

(5) Hic, cum fratri intercluso ab hostibus auxilium ferret, illum ex periculo eripuit.

Dieser zog, als er

- a) wörtlich-undekliniert (prädikativ): seinem Bruder, von Feinden umzingelt,
- b) wörtlich-dekliniert (attributiv): seinem von Feinden umzingelten Bruder
- c) untergeordnet/subjunktioniert: seinem Bruder, nachdem er von Feinden umzingelt worden war,
- d) relativiert: seinem Bruder, der von Feinden umzingelt worden war, Hilfe leistete, jenen aus dem Gefahrenbereich.

(6) Ipse equo vulnerato deiectus fortissime restitit.

Selbst leistete er

- a) untergeordnet/subjunktioniert: nachdem das Pferd verwundet worden war und nachdem er abgeworfen worden war
- b) präpositioniert: nach Verwundung des Pferdes und nach einem Abwurf/Sturz
äußerst tapfer Widerstand.

(7) Cum circumventus multis vulneribus acceptis cecidisset atque id frater procul animadvertisset, incitato equo se hostibus obtulit atque item interfectus est.

Nachdem er

a) wörtlich-undekliniert (prädikativ): umzingelt

b) substantiviert: der Umzingelte

nach Erleiden vieler Verwundungen gefallen war und dies der Bruder von fern bemerkt hatte, stürzte der sich nach Antreiben des Pferdes den Feinden entgegen und wurde ebenso getötet.

Musterklausur 03 – Text

Entgegen geltenden Vereinbarungen haben die Germanen immer wieder Maas und Niederrhein überschritten und auf gallischem Gebiet Beutezüge unternommen. Als sie schließlich – trotz einem Waffenstillstand – eine römische Kavallerieeinheit hinterhältig angegriffen und aufgerieben haben, unternimmt Caesar unmittelbar am folgenden Tag einen Rachefeldzug gegen eine germanische Befestigung. Dort befinden sich auch Zivilisten.

- (1) Omnes copias ex castris eduxit equitatumque agmen subsequi iussit.
- (2) Celeriter itinere confecto ad hostium castra pervenit, priusquam Germani sentire possent, quid ageretur. (3) Perterriti celeritate adventūs¹ nostri perturbantur. (4) Milites nostri perfidiā pristini diei incitati in castra irruperunt. (5) Qui celeriter arma capere potuerunt, paulisper nostris restiterunt. (6) Reliqua multitudo puerorum mulierumque passim fugere coepit. (7) Ad eos consecrandos Caesar equitatum misit.
- (8) Germani, cum suos interfici viderent, armis abiectis se ex castris eiecerunt. (9) Cum ad² confluentem Mosae et Rheni pervenissent magno numero interfecto, reliqui se in flumen praecipitaverunt atque ibi perierunt.

Übersetzen Sie den Aufgabentext unter Beachtung der Informationen im Einleitungstext, sowie der Hilfen und Anmerkungen in angemessenes Deutsch.

Hilfen und Anmerkungen

¹ nostri: kongruiert hier mit «adventūs».

² confluens, confluentis *m., kons. D.*: **Zusammenfluss**

Musterklausur 03 – Übersetzung

(1) Omnes copias ex castris eduxit equitatumque agmen subsequi iussit.

Alle Truppen führte er aus dem Lager heraus und befahl der Kavallerie dem Heereszug zu folgen.

(2) Celeriter itinere confecto ad hostium castra pervenit, priusquam Germani sentire possent, quid ageretur.

a) subjunktioniert: Nachdem der Weg schnell zurückgelegt worden war

b) präpositioniert: Nach schneller Beendigung des Marsches

gelangte er zum Lager der Feinde, bevor die Germanen bemerken konnten, was getrieben wurde/geschah.

(3) Perterriti celeritate adventūs nostri perturbantur.

Sehr erschrocken durch die Schnelligkeit unseres Heranrückens werden sie in Aufruhr versetzt.

(4) *Milites nostri perfidiā pristini diei incitati in castra irruperunt.*

a) wörtlich-undekliniert: Unsere Soldaten, angetrieben/aufgehetzt vom Verrat des vorherigen Tages

b) wörtlich-dekliniert: Unsere vom Verrat des vorherigen Tages aufgehetzten Soldaten

c) relativiert: Unsere Soldaten, die vom Verrat des vorherigen Tages scharf gemacht worden waren, brachen/stürzten ins Lager hinein.

(5) *Qui celeriter arma capere potuerunt, paulisper nostris restiterunt.*

Die/Welche schnell (noch) die Waffen ergreifen konnten, leisteten eine kurze Zeit lang unseren Leuten Widerstand.

(6) *Reliqua multitudo puerorum mulierumque passim fugere coepit.*

Die übrige Masse von „Jungen“ = Kindern und Frauen begann überall zu fliehen.

(7) *Ad eos consectandos Caesar equitatum misit.*

Um diese zu jagen schickte Caesar die Kavallerie.

(8) Germani, cum suos interfici viderent, armis abiectis se ex castris eiecerunt.

Die Germanen stürzten sich, als sie sahen, dass ihre Leute/Angehörigen umgebracht wurden,

a) subjunktioniert: nachdem die Waffen weggeworfen worden waren,

b) präpositioniert: nach Wegwerfen der Waffen

aus dem Lager.

(9) Cum ad confluentem Mosae et Rheni pervenissent magno numero interfecto, reliqui se in flumen praecipitaverunt atque ibi perierunt.

Nachdem sie zum Zusammenfluss von Maas und Rhein gekommen waren,

a) nachdem eine große Zahl umgebracht worden war

b) nach Tötung einer großen Menge

stürzten die Übrigen sich in den Fluss und kamen dort um.

Musterklausur 04 – Text

Caesars Reaktion auf die helvetische Expansion:

(1) Cum Caesari id nuntiatum esset ¹eos per provinciam nostram iter facere conari, maturat ab ²urbe proficisci. (2) Quam maximis itineribus in Galliam ulteriorem contendit et ad Genavam pervenit. (3) Erat omnino in Gallia ulteriore legio una. (4) Provinciae toti quam maximum militum numerum ³imperat. (5) Pontem, qui erat ad Genavam, iubet rescindi. (6) Ubi de eius adventu Helvetii ⁴certiores facti sunt, legatos ad eum mittunt nobilissimos civitatis, qui dicerent sibi ⁵esse in animo sine ullo maleficio iter per provinciam facere propterea, quod aliud iter haberent nullum. (7) Caesar, quod memoria tenebat ⁶L. Cassium consulem occisum exercitumque eius ab Helvetiis pulsum et sub iugum missum esse, id ⁷concedendum esse non putabat. (8) Tamen, ut spatium intercedere posset, dum milites, quos imperaverat, convenirent, legatis respondit diem se ad deliberandum ⁸sumpturum esse.

Übersetzen Sie den Text unter Beachtung der Informationen im Einleitungstext, sowie der Hilfen und Anmerkungen in angemessenes Deutsch.

Hilfen und Anmerkungen

¹ eos: bezieht sich auf die Helvetier.

² urbe: bezieht sich auf Rom.

³ imperat: Ergänzen Sie «**bereitzustellen**»!

⁴ certio rem facere: **benachrichtigen**

⁵ in animo est: **es schwebt vor**

⁶ Cassius, Cassii *m, o-D.*: **Cassius** (Caesar spielt auf die Schlacht von Agen im Jahre 107 v. Chr. an, in der die Helvetier den Römern unter Führung des Lucius Cassius Longinus eine demütigende Niederlage beibrachten.)

⁷ concedere *kons. K.*, concedo, concessi, concessum: **erlauben**

⁸ sumpturum: „im Begriff zu nehmen“. Übernehmen Sie die Phrase als Ergänzung zu „esse“.

Musterklausur 04 – Übersetzung

(1) Cum Caesari id nuntiatum esset eos per provinciam nostram iter facere conari, maturat ab urbe proficisci.

Nachdem Caesar dies gemeldet worden war, dass sie durch unsere Provinz ihre Marschroute zurückzulegen/zu marschieren versuchten, beeilt er sich von der Hauptstadt aufzubrechen.

(2) Quam maximis itineribus in Galliam ulteriorem contendit et ad Genavam pervenit. In möglichst großen Tagesmärschen eilt er nach Gallia Ulterior/ins jenseitige (= von Italien aus jenseits der Alpen gelegene) Gallien und gelangt nach Genava.

(3) Erat omnino in Gallia ulteriore legio una.

Es befand sich insgesamt in Gallia Ulterior eine (einzige) Legion.

(4) Provinciae toti quam maximum militum numerum imperat.

Der gesamten Provinz befiehlt er eine möglichst große Zahl von Soldaten bereitzustellen.

(5) Pontem, qui erat ad Genavam, iubet rescindi.

Die Brücke, die sich bei Genava befand, befiehlt er einzureißen.

(6) Ubi de eius adventu Helvetii certiores facti sunt, legatos ad eum mittunt nobilissimos civitatis, qui dicerent sibi esse in animo sine ullo maleficio iter per provinciam facere propterea, quod aliud iter haberent nullum.

Sobald die Helvetier über sein Heranrücken benachrichtigt worden sind, schicken sie die angesehensten Legaten des Stammes zu ihm, die sagen/mitteilen sollten, dass es ihnen vorschwebe ohne irgendeine Übeltat/Gewalttat durch die Provinz die Marschroute zurückzulegen/zumarschieren deswegen, weil sie keine andere Marschroute hätten.

(7) Caesar, quod memoria tenebat L. Cassium consulem occisum exercitumque eius ab Helvetiis pulsum et sub iugum missum esse, id concedendum esse non putabat.

Caesar, weil er in Erinnerung hatte, dass der Konsul Lucius Cassius getötet und sein Heer von den Helvetiern geschlagen und unter das Joch geschickt worden war, glaubte nicht, dass

a) wörtlich: dies zuzugestehen sei

c) passiv: dies zugestanden werden müsse/dürfe/könne/solle.

c) „man“-Aktivierung: dies zugestehen dürfe/müsse/solle/könne

(8) Tamen, ut spatium intercedere posset, dum milites, quos imperaverat, convenirent, legatis respondit diem se ad deliberandum sumpturum esse.

Gleichwohl, damit ein zeitlicher Abstand dazwischentreten/Zeit vergehen konnte, bis die Soldaten, die er befohlen hatte, zusammenkamen/sich sammelten, antwortete er den Legaten, er werde einen Tag zum Überlegen/um zu überlegen nehmen.

Musterklausur 05 – Text

Nicht die Natur, wir selbst rauben uns die Lebenszeit mit sinnlosen Beschäftigungen.

- (1) Quid de rerum natura querimur? (2) Illa ¹se benigne gessit. (3) Vita, si ²uti scias, longa est. (4) At ³alium tenet insatiabilis avaritia, ³alium in supervacuis laboribus operosa ⁴sedulitas. (5) ³Alius vino madet, ³alius inertia torpet. (6) Alium defatigat ambitio semper ex alienis iudiciis ⁵suspensa. (7) Alium ⁶praeceps mercandi cupiditas spe lucri ⁷circa omnes terras et omnia maria ducit. (8) ⁸Quosdam torquet cupido militiae. (9) Sunt ii, quos ⁹ingratus superiorum cultus voluntaria servitute ¹⁰consumat. (10) Multos aut ¹¹affectatio alienae formae aut ¹²querella ¹³suae detinuit. (11) Plerosque nihil certum sequentes vaga levitas ¹⁴per nova consilia iactavit. (12) Quibusdam nihil, ¹⁵quo cursum derigant, placet. (13) Hos ¹⁶fata deprehendunt adeo, ut id, quod apud maximum poetarum dictum est, verum esse non dubitem: (14) «Exigua pars est vitae, qua vivimus.» (15) ¹⁷Ceterum quidem omne ¹⁸spatium non vita, sed tempus est.

Übersetzen Sie den Aufgabentext unter Beachtung der Informationen im Einleitungstext, sowie der Hilfen und Anmerkungen in angemessenes Deutsch.

Hilfen und Anmerkungen

¹ se gerere: **sich verhalten**

² uti: ergänze «eā» (bezogen auf «vita»)!

³ alius..., alius...: **der eine..., der andere**

⁴ sedulitas, sedulitatis *f.*, *kons. D.*: **Geschäftigkeit**

⁵ suspensus, -a, -um: **abhängig**

⁶ praeceps: **überstürzt**

⁷ circa *Präp. mit Akk.*: **über**

⁸ quosdam: Form von «quidam»

⁹ ingratus superiorum cultus: **nicht wertgeschätzte Verehrung von Höhergestellten**

¹⁰ consumere: **auszehren**

¹¹ affectatio, affectationis *f.*, *kons. D.*: **Versessenheit**

¹² querella: **Beklagen**

¹³ suae: ergänze «formae»

¹⁴ per nova consilia iactare: **auf immer neue Ideen bringen**

¹⁵ quo: **wohin**

¹⁶ fata: **Schicksalsschläge**

¹⁷ ceterus, -a, -um: **übrig**

¹⁸ spatium, spatii *n.*, *o-D.*: **Spanne**

Musterklausur 05 – Übersetzung

(1) Quid de rerum natura querimur?

Was (Warum) klagen wir über die Natur der Dinge?

(2) Illa se benigne gessit.

Jene hat sich wohlwollend verhalten.

(3) Vita, si uti scias, longa est.

Das Leben, wenn du es zu nutzen weißt, ist lang.

(4) At alium tenet insatiabilis avaritia, ³alium in supervacuis laboribus operosa sedulitas.

Aber den einen hält unersättliche Begierde (fest), den anderen anstrengende Dauerbeschäftigung bei überflüssigen Arbeiten.

(5) ³Alius vino madet, ³alius inertia torpet.

Der eine trift mit/von Wein, der andere ist in/vor Faulheit erstarrt.

(6) Alium defatigat ambitio semper ex alienis iudiciis suspensa.

Den/Einen anderen ermüdet der Ehrgeiz, immer von fremden Meinungen abhängig gemacht.

(7) Alium praeceps mercandi cupiditas spe lucri circa omnes terras et omnia maria ducit.

Den/Einen anderen führt die Gier zu handeln in der Hoffnung des Gewinns (auf Gewinn) über alle Länder und alle Meere.

(8) Quosdam torquet cupido militiae.

Einige quält Begierde des Kriegsdienstes.

(9) Sunt ii, quos ingratus superiorum cultus voluntaria servitute consumat.

Es gibt diese, welche eine undankbare (i.S.v. ergebnislose/sinnlose) Verehrung von Prominenten in freiwilliger Sklaverei (i.S.v. Unterwerfung) aufzehrt.

(10) Multos aut affectatio alienae formae aut querella suae detinuit.

Viele hält eine unbeständige Versessenheit fremder Schönheit (auf fremde Schönheit) oder Bemängelung ihrer Schönheit auf.

(11) Plerosque nihil certum sequentes vaga levitas per nova consilia iactavit.

Die meisten, nichts Bestimmtes verfolgend, bringt eine unbeständige Leichtsinnigkeit auf immer neue Ideen.

(12) Quibusdam nihil, quo cursum derigant, placet.

Einigen gefällt nichts, wohin sie ihren Kurs lenken.

(13) Hos fata deprehendunt adeo, ut id, quod apud maximum poetarum dictum est, verum esse non dubitem:

Diese ergreifen Schicksalsschläge so, dass ich nicht zweifle, dass dies, was beim größten der Dichter gesagt worden ist, wahr ist.

(14) «Exigua pars est vitae, qua vivimus.»

Klein ist der Teil des Lebens, in welchem wir leben.

(15) Ceterum quidem omne spatium non vita, sed tempus est.

Die ganze übrige Spanne allerdings ist nicht Leben, sondern Zeit.

Musterklausur 06 – Text

Senecas Brieffreund Lucilius hat gehofft, dass sein Lehrer ihm etwas über sich und seine Erlebnisse der letzten Wochen erzählt. Seneca hält das für unnützes Geschwätz und hat eine bessere Idee:

(1) Ego vero aliquid, quod et mihi et tibi prodesse possit, scribam.

(2) Quid autem id erit, ¹nisi ut te exhorter ad bonam mentem? (3) Quod

huius fundamentum sit, quaeris? ²Ne gaudeas vanis. (4) Fundamentum

hoc esse dixi? Culmen est! (5) Ad ³summa pervenit, qui scit, quo gaudeat,

qui felicitatem suam ⁴in aliena potestate non posuit. (6) Sollicitus est et

incertus ⁵sui, quem spes aliqua ⁶proritat. (7) Hoc ante omnia fac: disce

gaudere! (8) Existimas nunc me detrahere tibi multas voluptates, ⁷qui spes

vitandas esse existimo? (9) ⁸Immo contra, nolo tibi umquam deesse

laetitiam. (10) Volo illam tibi domi nasci. (11) Nascitur modo, si intra te

ipsum fit. (12) Ceterae hilaritates non implent pectus, frontem ⁹remittunt.

(13) Leves sunt, ²nisi forte tu iudicas eum gaudere, qui ridet. (14) Animus

esse debet alacer et fidens. (15) Mihi crede: Verum gaudium res severa est.

Übersetzen Sie den Aufgabentext unter Beachtung der Informationen im Einleitungstext, sowie der Hilfen und Anmerkungen in angemessenes Deutsch.

Hilfen und Anmerkungen

¹ nisi: **außer**

² ne: Der Satz ist wie ein Nebensatz zu übersetzen und als Antwort auf die vorausgehende Frage zu verstehen.

³ summa, summorum *n.*, *o-D.*: **das Höchste**

⁴ ponere in (*m. Abl.*): **setzen auf**

⁵ sui: «seiner selbst»

⁶ prōritāre, prōritō, prōritāvī, -, *a-K.*: **reizen, locken, verführen**

⁷ Relativpronomen auf «me» bezogen: «der ich»

⁸ immo contra: **ganz im Gegenteil**

⁹ remittere: **entspannen**

Musterklausur 06 – Übersetzung

(1) Ego vero aliquid, quod et mihi et tibi prodesse possit, scribam.

Ich aber werde irgendetwas, was mir und dir nützen kann, schreiben.

(2) Quid autem id erit, nisi ut te exhorter ad bonam mentem?

Was aber wird dies sein, außer dass ich dich ermutige zu einem guten Denken.

(3) ¹Quod huius fundamentum sit, quaeris? Ne gaudeas vanis.

Was die Grundlage von diesem ist, fragst du? Dass du dich nicht an Sinnlosem freust.

(4) Fundamentum hoc esse dixi? Culmen est!

Habe ich gesagt, dass dies die Grundlage sei? Der Gipfel ist es!

(5) Ad summa pervenit, qui scit, quo gaudeat, qui felicitatem suam in aliena potestate non posuit.

Zum Höchsten gelangt, wer weiß, woran er sich erfreut, wer seine Glückseligkeit nicht auf fremde Macht setzt.

(6) Sollicitus est et incertus sui, quem spes aliqua proritat.

Besorgt ist und unsicher seiner selbst, wen irgendeine Hoffnung verführt.

(7) Hoc ante omnia fac: disce gaudere!

Dies tu vor allem: lerne dich zu freuen!

(8) Existimas nunc me detrahere tibi multas voluptates, qui spes vitandas esse existimo?

Meinst du nun, dass ich dir viele Vergnügungen entziehe, der ich glaube, dass Hoffnungen zu vermeiden seien?

(9) Immo contra, nolo tibi umquam deesse laetitiam.

Ganz im Gegenteil, ich will nicht, dass dir jemals Freude fehlt.

(10) Volo illam tibi domi nasci.

Ich will, dass jene dir zu Hause entsteht.

(11) Nascitur modo, si intra te ipsum fit.

Sie entsteht nur, wenn sie innerhalb deiner selbst entsteht.

(12) Ceterae hilaritates non implent pectus, frontem remittunt.

Die übrigen Heiterkeiten erfüllen nicht die Brust, sie entspannen die Stirn.

(13) Leves sunt, nisi forte tu iudicas eum gaudere, qui ridet.

Unbedeutend sind sie, außer vielleicht du meinst, dass dieser sich freue, der lacht.

(14) Animus esse debet alacer et fidens.

Der Geist muss heiter und zuversichtlich sein.

(15) Mihi crede: Verum gaudium res severa est.

Glaube mir: Wahre Freude ist eine ernste Sache.

Musterklausur 07 – Text

Lucilius hat sich bei Seneca beklagt – offenbar völlig aufgebracht –, dass ihm seine Sklaven davongelaufen seien. Seneca zeigt wenig Verständnis für solche „Probleme“:

(1) Tam pusilla res te tangit? (2) Ubi est illa prudentia tua, ubi in dispiciendis rebus subtilitas, ubi magnitudo? (3) ¹Offendi rebus istis tam ridiculum est quam queri, ²quod spargaris in ³balneo aut ⁴vexeris in publico aut inquineris in luto. (4) Nihil horum insolitum, nihil inexpectatum est. (5) Multis accidit. (6) Non est ⁵delicata res vivere. (7) Per eiusmodi ⁶offensas emetiendum est ⁷confragosum hoc iter. (8) In hoc ⁸contubernio vita degenda est. (9) Effugere ista non potes, ⁹contemnere potes. (10) Contemnes autem, si saepe cogitaveris et futura ¹⁰praesumpseris. (11) ¹¹Alio ¹²loco comitem relinques, alio ¹³efferes, alio timebis. (12) Nemo non fortius ad id, cui se diu ¹⁴composuerat, accessit et duris quoque, si ¹⁵praemeditata erant, ¹⁶obstitit. (13) At contra imparatus etiam levissima expavit. (14) Et quia omnia novitate graviora sunt, hoc cogitatio adsidua praestabit, ut nulli sis malo tiro.

Übersetzen Sie den Aufgabentext unter Beachtung der Informationen im Einleitungstext, sowie der Hilfen und Anmerkungen in angemessenes Deutsch.

Hilfen und Anmerkungen

- ¹ offendi: Der Infinitiv ist Subjekt.
- ² quod: **dass**
- ³ balneum: **Schwimmbad**
- ⁴ vexare: **belästigen**
- ⁵ delicatus: **leicht, angenehm**
- ⁶ offensa: **Problem, Belastung, Widerstand**
- ⁷ confragosus, confragosa, confragosum: **holperig**
- ⁸ contubernium: **Gesellschaft**
- ⁹ contemnere: **ignorieren**
- ¹⁰ praesumere: **vorwegnehmen**
- ¹¹ alius... alius...: **der eine... der andere...**
- ¹² locus: **Zeitpunkt**
- ¹³ efferre: **zu Grabe tragen, beerdigen**
- ¹⁴ componere (*mit Dat.*): **vorbereiten auf**
- ¹⁵ praemeditari: **planen**
- ¹⁶ obsistere: **widerstehen, entgegentreten**

Musterklausur 07 - Übersetzung

(1) Tam pusilla res te tangit?

So eine kleine Sache rührt/bewegt/trifft dich?

(2) Ubi est illa prudentia tua, ubi in dispiciendis rebus subtilitas, ubi magnitudo?

Wo ist jene deine Erfahrung/Klugheit, wo (ist) der/dein Scharfsinn/die Genauigkeit, die Dinge wahrzunehmen/beim Wahrnehmen der Dinge, wo (ist) deine (innere) Größe?

(3) Offendi rebus istis tam ridiculum est quam queri, quod spargaris in balneo aut vexeris in publico aut inquineris in luto.

Beleidigt (zu) werden durch diese Sachen ist so lächerlich wie zu beklagen, dass du im Schwimmbad bespritzt, in der Öffentlichkeit belästigt oder im Schlamm beschmutzt wirst.

(4) Quidquid dixeris, multis accidit.

Was auch immer du gesagt hast/haben wirst, ist vielen schon zugestoßen.

(5) Nihil horum insolitum, nihil inexpectatum est.

Nichts dessen/davon/von diesen Dingen ist selten/ungewöhnlich, nichts (ist) unerwartet.

(6) Non est delicata res vivere.

(Zu) leben ist nicht eine = keine angenehme/leichte Sache.

(7) *Alio loco comitem relinques, alio efferes, alio timebis.*

Bei der einen Gelegenheit wirst du einen Begleiter verlassen, bei der anderen begraben, bei der anderen fürchten.

(8) *Per eiusmodi offensas emetiendum est confragosum hoc iter.*

Durch derartige Probleme/Belastungen/Widerstände muss man diesen holprigen Weg zurücklegen.

(9) *In hoc contubernio vita degenda est.*

In dieser Gesellschaft muss man das Leben verbringen.

(10) *Effugere ista non potes, contemnere potes.*

Du kannst diese Dinge nicht vermeiden, (sie) verachten/ignorieren (= ihnen keine Bedeutung beimessen) kannst du.

(11) *Contemnes autem, si saepe cogitaveris et futura praesumpseris.*

Verachten wirst du (sie) aber, wenn du oft nachgedacht/geplant und die Zukunft vorweggenommen/vorhergesehen haben wirst.

(12) *Nemo non fortius ad id, cui se diu composuerat, accessit et duris quoque, si praemeditata erant, obstitit.*

Nicht niemand = Jeder ist (gnomisch: schon immer) mutiger an das, auf das er sich lange vorbereitet hatte, herangegangen und hat sich auch harten Dingen, wenn sie vorher überlegt/geplant (worden) waren, widersetzt.

(13) *At contra imparatus etiam levissima expavit.*

Aber andererseits ist der Unvorbereitete (gnomisch: schon immer) sogar (vor) den unbedeutendsten/sehr unbedeutende(n) Dingen in Panik geraten.

(14) *Et quia omnia novitate graviora sunt, hoc cogitatio adsidua praestabit, ut nulli sis malo tiro.*

Und weil alles bei Neuartigkeit/Unvorhersehbarkeit/Ungewohntheit schwerer ist, wird beständiges Nachdenken/Planen dies leisten, dass du keinem Übel (gegenüber)/für kein Übel ein Neuling/Anfänger bist.

Musterklausur 08 – Text

Zeit ist Geld – so das Credo vieler Menschen. In ihrem Bemühen, Arbeitszeit zu sparen und Geld zu verdienen, nehmen die Menschen Dienstleistungen in Anspruch oder bieten diese an. Seneca fragt sich, ob ein solches Vorgehen dem wahren Wert von Zeit gerecht wird.

(1) Mirari soleo, cum video aliquos tempus petentes et eos, qui ¹rogantur.

(2) Illud uterque ²spectat, propter quod tempus petatum est. (3) Ipsum

quidem tempus neuter ²spectat, ³quasi nihil petitur, ³quasi nihil datur. (4)

Fallit autem illos tempus, quia res ⁴incorporalis est, quia sub oculos non

venit ideoque vilissima ⁵aestimatur. (5) Immo paene nullum eius pretium

est. (6) ⁶Annua, congiaria homines carissime accipiunt et illis aut laborem

aut ⁷operam aut ⁸diligentiam suam ⁹locant. (7) Nemo aestimat tempus. (8)

Utuntur illo ¹⁰quasi gratuito.

Übersetzen Sie den Aufgabentext unter Beachtung der Informationen im Einleitungstext, sowie der Hilfen und Anmerkungen in angemessenes Deutsch.

Hilfen und Anmerkungen

¹ rogare: **darum bitten, dafür in Anspruch nehmen**

² spectare (*mit Akkusativ*): **abzielen (auf)**

³ quasi: **als ob**

⁴ incorporalis: **immateriell**

⁵ aestimare: **einschätzen als**

⁶ annum, annui *n., o-D.*: **Jahresgehalt**

⁷ opera: **Dienstleistung**

⁸ diligentia: **Fachwissen, Expertise**

⁹ locare: **leihen, zur Verfügung stellen**

¹⁰ quasi (hier): „quasi“, **gewissermaßen**

Musterklausur 08 – Übersetzung

(3) *Mirari soleo, cum video aliquos tempus petentes et eos, qui rogantur.*

Ich pflege mich zu wundern/wundere mich oft, wenn ich einige sehen,

a) wörtlich-undekliniert (prädikativ): Zeit fordernd/erbittend,

b) relativiert: die Zeit fordern/um Zeit bitten,

c) subjunktioniert: wenn sie Zeit fordern/um Zeit bitten,

d) präpositioniert: mit der Forderung nach/Bitte um Zeit

und diese = diejenigen = solche, die darum gebeten/dafür in Anspruch genommen werden.

(4) *Illud uterque spectat, propter quod tempus petitum est.*

a) Auf jenes schaut/zielt jeder von beiden ab

b) Jenes haben beide im Blick

, dessentwegen/wegen dem die Zeit gefordert/erbeten wird.

(3) *Ipsum quidem tempus neuter ²spectat, quasi nihil petitur, ³quasi nihil datur.*

a) Die Zeit selbst allerdings hat keiner von beiden im Blick

b) Auf die Zeit selbst allerdings schauen beide nicht/zielen beide nicht ab

, als ob nichts gefordert/erbeten wird, nichts gegeben wird.

(4) Fallit autem illos tempus, quia res incorporalis est, quia sub oculos non venit ideoque vilissima aestimatur.

Jene aber täuscht die Zeit, weil sie eine körperlose/immaterielle Sache ist, weil sie nicht unter die Augen kommt und deshalb als sehr wertlos eingeschätzt wird.

(5) Immo paene nullum eius pretium est.

Im Gegenteil, ihr Wert ist beinahe (gar) keiner/nichts.

(6) Annua, congiaria homines carissime accipiunt et illis aut laborem aut operam aut diligentiam suam locant.

Jahresgehälter, Spenden nehmen die Menschen überaus gerne an und stellen jenen/für jene entweder (ihre) Arbeitskraft oder Dienstleistung oder ihr Fachwissen zur Verfügung.

(7) Nemo aestimat tempus.

Niemand wertschätzt die Zeit.

(8) Utuntur illo quasi gratuito.

Sie benutzen jene gewissermaßen/quasi umsonst.

Musterklausur 09 – Text

Der Historiker Widukind von Corvey (933 – 973 n. Chr.) eröffnet seine Sächsegeschichte mit einer Anekdote zu den Anfängen des sächsischen Herrschaftsgebietes. Die Sachsen seien, beladen mit Gold und auf der Suche nach Käufern, an der Nordseeküste gelandet. Die dort siedelnden Thüringer hätten den Sachsen zum Spott einen großen Haufen Erde (lat. *terra*) für ihr Gold angeboten. Die Sachsen gingen auf den Handel ein, verstreuten die Erde in breiter Fläche und errichteten darauf ihr Lager. Danach berichtet Widukind Folgendes:

(1) ¹Ut viderunt ²Thuringi castra Saxonum, intolerabilis res eis visa est. (2)

Missis legatis conquesti sunt de rupto foedere ex parte Saxonum. (3)

Saxones respondent se hactenus foedus inviolabiliter servavisse, terram

proprio auro ³comparatam cum pace velle obtinere aut certe armis

defendere. (4) Ira deinde accensi sine ordine et sine consilio ⁴irruunt in

castra. (5) Saxones vero parati hostes excipiunt sternuntque. (6) Rebus

prosperis gestis proxima loca iure belli obtinent.

Übersetzen Sie den lateinischen Text unter Beachtung der Informationen im Einleitungstext sowie der Hilfen und Anmerkungen in angemessenes Deutsch.

Hilfen und Anmerkungen

¹ ut: **als**

² Thuringus, Thuringi *m., o-D.*: **Thüringer**

³ comparare: **kaufen**

⁴ implizites Subjekt zu «irruunt» ist «Thuringi»

Musterklausur 09 - Übersetzung

(1) Ut viderunt Thuringi castra Saxonum, intolerabilis res eis visa est.

Als die Thüringer das Lager der Sachsen sahen, [videri deponent] schien ihnen die Sache/die Lage/Angelegenheit/Situation/das Vorgehen unerträglich.

(2) Missis legatis conquesti sunt de rupto foedere ex parte Saxonum.

Variante a) Nachdem Gesandte geschickt worden waren,

Variante b) Nach Schicken von Gesandten

beklagten sie sich über den gebrochenen Vertrag von/auf der Seite = seitens der Sachsen.

(3) Saxones respondent se hactenus foedus inviolabiliter servavisse, terram proprio auro comparatam cum pace velle obtinere aut certe armis defendere.

Die Sachsen antworten (historisches Präsens > auch möglich: antworteten), dass sie den Vertrag bisher unverletzt eingehalten haben/hätten, dass sie

a) wörtlich-dekliniert mit Partizip II: das mit eigenem Gold gekaufte Land

b) subjunktional: das Land/die Erde, nachdem es/sie mit eigenem Gold gekauft worden war,

c) relativiert: das Land, das/welches mit eigenem Gold gekauft worden ist, mit Frieden erhalten oder sicherlich/in jedem Fall/wenigstens mit Waffen verteidigen wollen/wollten.

(4) Ira deinde accensi sine ordine et sine consilio irruunt in castra.

Von/Durch Zorn/Wut "angezündet" / aufgestachelt/aufgeregt = wutentbrannt stürzten sie ohne Ordnung und ohne Plan/Strategie in das Lager.

(5) Saxones vero parati hostes excipiunt sternuntque.

Die Sachsen jedoch

a) Partizip parati beigeordnet: waren gut vorbereitet (und) empfangen die Feinde und schlugen sie nieder.

b) Partizip attributiv = wörtlich-dekliniert: Die "vorbereiteten" = kampffertigen/gerüsteten/kampfbereiten Sachsen griffen die Feinde an und warfen sie nieder.

(6) Rebus prospere gestis proxima loca iure belli obtinent.

Nachdem die Angelegenheiten/Kampfhandlungen/Kämpfe erfolgreich verrichtet/ausgeführt worden sind, erlangen/erlangten sie durch das Recht des Krieges/Kriegsrecht die benachbarten Orte.

Musterklausur 10 – Text

Zwischen den Flüssen Elbe und Oder siedelten im Früh- und Hochmittelalter Slawen. Diese waren unter den Nachfolgern Karls des Großen zunächst gewaltsam christianisiert worden. Um das Jahr 1000 kam es schließlich zu einer bewaffneten Rebellion gegen die christliche Unterdrückung (sog. Slawenaufstände). Von einem dieser Aufstände berichtet ein christlicher Chronist im folgenden Text.

(1) Principes ¹Sclavorum erant ²Mystiwoi et Mizzidrog, quorum ductu seditio inflammata est. (2) Primo Sclavi totam ³Nortalbingiam ferro et igne depopulati sunt. (3) Deinde reliquam ⁴Sclavoniam peragrantes omnes ecclesias incenderunt et ad solum diruerunt. (4) Sacerdotes autem et reliquos ecclesiarum ministros enecantes nullum christianitatis vestigium trans Albiam reliquerunt. (5) Apud ⁵Hammaburg multi in captivitatem abducti sunt, plures etiam interfecti propter odium christianitatis.

Besonders blutrünstig gehen die Slawen einem Bericht zufolge gegen die christlichen Bewohner der Stadt Oldenburg vor:

(6) Sexaginta presbyteri, ceteris ⁶more pecudum obtruncatis, ibi ad ⁷ludibrium servati sunt. (7) Tali martyrio ⁸consummati sunt, ut, cute capitis in ⁹modum crucis incisā, cerebrum aperiretur. (8) Deinde ligatis manibus confessores Dei per civitates Sclavorum tracti sunt ¹⁰usque, dum ¹¹deficerent.

Der christliche Chronist resümiert:

(9) Omnes igitur Sclavi, qui inter ¹²Albiam et ¹³Oddaram habitant, per annos septuaginta christianitatem coluerunt. (10) Talique modo se absciderunt a corpore Christi et ecclesiae, cui antea coniuncti fuerant.

Übersetzen Sie den lateinischen Text unter Beachtung der Informationen im Einleitungstext sowie der Hilfen und Anmerkungen in angemessenes Deutsch.

Hilfen und Anmerkungen

¹ Sclavus, Sclavi *m., o-D.*: **Slawe**

² Mystiwoi, Mizzidrog (*undekliniert*): **Mystiwoi, Mizzidrog** (*slawische Eigennamen*)

³ Nortalbingia, Nortalbingiae *f., a-D.*: **Nordelbland** (*etwa entsprechend dem heutigen Norddeutschland*)

⁴ Sclavonia, Sclavoniae *f., a-D.*: **Slawenland** (*etwa entsprechend dem heutigen Ostdeutschland*).

⁵ Hammaburg (*undekliniert*): **Hamburg**

⁶ more pecudum: **wie Schlachtvieh**

⁷ ludibrium: **öffentliches Folterschauspiel**

⁸ consummare: **umbringen**

⁹ modus: **Form**

¹⁰ usque, dum: **so lange, bis**

¹¹ deficere: **zugrunde gehen**

¹² Albia, Albiae *f., a-D.*: **Elbe**

¹³ Oddara, Oddarae *f., a-D.*: **Oder**

Musterklausur 10 – Übersetzung

(1) Principes Sclavorum erant Mystiwoi et Mizzidrog, quorum ductu seditio inflammata est.

Die Anführer der Slawen waren Mystiwoi und Mizzidrog, durch/unter deren Leitung/Führung von welchen/denen der Aufstand angefeuert/entflammt wurde.

(2) Primo Sclavi totam Nortalbingiam ferro et igne depopulati sunt.

Zuerst haben die Slawen das ganze Nordelbland mit Eisen = (pars pro toto für: Schwert/Waffe) und Feuer verwüstet.

(3) Deinde reliquam Slavoniam peragrantes omnes ecclesias incenderunt et ad solum diruerunt.

Dann/anschließend

a) PC beigeordnet: durchzogen/-kämmten/-drangen sie das übrige Slawenland und

b) PC wörtlich-undekliniert (prädikativ): das übrige Slawenland durchziehend

zündeten sie Kirchen an und rissen (sie) zu/bis auf den Boden nieder.

(4) Sacerdotes autem et reliquos ecclesiarum ministros enecantes nullum christianitatis vestigium trans Albiam reliquerunt.

a) PC subjunktioniert: Während sie die Priester und übrigen Diener der Kirche langsam zu Tode quälten,

b) PC wörtlich-undekliniert: Die Priester und übrigen Kirchendiener erwürgend,

ließen sie keine Spur des Christentums jenseits der Elbe zurück.

(5) Apud Hammaburg multi in captivitate abducti sunt, plures etiam interfecti propter odium christianitatis.

Bei Hamburg wurde viele in Gefangenschaft abgeführt, mehr sogar umgebracht wegen des Hasses des Christentums (genitivus obiectivus: auf das Christentum).

(6) Sexaginta presbyteri, ceteris more pecudum obtruncatis, ibi ad ludibrium servati sunt.

60 Priester wurden dort, nachdem die übrigen wie Schlachtvieh niedergemetzelt worden waren, zu einem öffentlichen Folterschauspiel verschont.

(7) Tali martyrio consummati sunt, ut, cute capitis in modum crucis incisā, cerebrum aperiretur.

Durch ein derartiges/solches Märtyrium sind sie umgebracht worden, dass, nachdem die Haut des Kopfes in Form eines Kreuzes eingeritzt wurde, das Gehirn geöffnet wurde.

(8) Deinde ligatis manibus confessores Dei per civitates Sclavorum tracti sunt usque, dum deficerent.

Dann wurden die Bekenner Gottes, nachdem die Hände gebunden worden waren,/mit verbundenen Händen so lange durch die Städte der Slawen gezogen, bis sie zugrundegingen.

(9) Omnes igitur Sclavi, qui inter Albiam et Oddaram habitant, per annos septuaginta christianitatem coluerunt.

Alle Slawen also, die zwischen Elbe und Oder wohnen, praktizierten/pflegten/achteten durch 70 Jahre (hindurch) das Christentum.

(10) Talique modo se absciderunt a corpore Christi et ecclesiae, cui antea coniuncti fuerant.

Auf eine solche Art und Weise rissen sie sich vom Körper des Christus und der Kirche los, welchem sie vorher verbunden gewesen waren.

Musterklausur 11 – Text

In der Vorrede zu seiner Staatstheorie „De Cive“ nimmt der Philosoph Thomas Hobbes eine grobe Gliederung vor und fasst den Inhalt wichtiger Abschnitte kurz zusammen:

(1) Ostendo primo condicionem hominum extra societatem civilem aliam non esse ¹quam bellum omnium contra omnes atque in eo bello ius esse omnibus in omnia. (2) Deinde ostendo homines omnes ex eo statu misero, simulatque miseriam illam intellexerint, exire velle, id autem, nisi ²initis pactis a iure suo in omnia ³decedant, fieri non posse. (3) Item explico et confirmo, quae iura ad stabiliendam pacem ⁴necessario ⁵concedenda sint.

Übersetzen Sie den Aufgabentext unter Beachtung der Informationen im Einleitungstext, sowie der Hilfen und Anmerkungen in angemessenes Deutsch.

Hilfen und Anmerkungen

¹ quam: **als**

² pacta inire: **Verträge schließen, Einigungen treffen**

³ decedere: **abrücken**

⁴ necessario: **unbedingt**

⁵ concedere: **zugestehen**

Musterklausur 11 – Übersetzung

(1) Ostendo primo condicionem hominum extra societatem civilem aliam non esse quam bellum omnium contra omnes atque in eo bello ius esse omnibus in omnia.

Ich zeige zuerst, dass die Bedingung/der Zustand der Menschen außerhalb der bürgerlichen Gesellschaft/Zivilgesellschaft nicht ein anderer = kein anderer ist als ein Krieg aller gegen alle und, dass in diesem Kriege das Recht für alle zu allem existiert/besteht.

(2) Deinde ostendo homines omnes ex eo statu misero, simulatque miseriam illam intellexerint, exire velle, id autem, nisi initis pactis a iure suo in omnia decedant, fieri non posse.

Dann zeige ich, dass alle Menschen aus diesem elenden Zustand, sobald sie jenes Elend erkannt haben, hinausgehen/entkommen wollen, dies aber, wenn sie nicht

Variante a) subjunktioniert: , nachdem Verträge geschlossen worden sind,

Variante b) präpositioniert: nach dem Schließen von Verträgen von ihrem Recht zu allem abrücken, nicht geschehen kann.

(3) Item explico et confirmo, quae iura ad stabiliendam pacem necessario concedenda sint.

Ebenso erkläre und beweise ich, welche Rechte

a) zum zu sichernden Frieden

b) zur Sicherung des Friedens

c) um den Frieden zu sichern

unbedingt zuzugestehen sind/zugestanden werden müssen.

Musterklausur 12 – Text

Im England des 17. Jh. wollten Bürgerrechtler die uneingeschränkte Macht des Königs beenden. Volksvertreter sollten über Fragen der Macht und des Rechts debattieren und mitreden dürfen. Diese Entwicklung, die schließlich zum englischen Bürgerkrieg (1642-1649) führte, lehnte der Philosoph Thomas Hobbes (1588-1679) aus folgenden Gründen ab:

(1) Antequam ¹quaestiones illius modi agitari ²coeperunt, principes potestatem non postulabant, sed ³exercebant. (2) Imperium suum non ⁴argumentis, sed hominum sceleratorum poenā, proborum vero defensione tuebantur. (3) Cives iustitiam non sermonibus hominum privatorum, sed legibus civitatis metuebantur; nec ⁵disputationibus, sed vi imperii in pace continebantur. (4) Potestatem tamquam divinitatem quandam visibilem venerabantur. (5) Itaque ⁶ambitiosis ⁷perditis ⁸ve hominibus ad evertendum civitatis ⁸statum minime, ut nunc, se ⁹adiungebant.

Übersetzen Sie den Aufgabentext unter Beachtung der Informationen im Einleitungstext, sowie der Hilfen und Anmerkungen in angemessenes Deutsch.

Hilfen und Anmerkungen

¹ quaestiones agitare: **Fragen stellen, Themen behandeln**

² coeperunt: Subjekt ist „quaestiones“!

³ exercere: **ausüben**

⁴ argumentum: **Rechtfertigung**

⁵ disputatio: **Debatte**

⁶ ambitiosus: **machtgierig, ehrüchtig**

⁷ -ve (*angehängt*): **oder** (*vorangestellt*)

⁸ status, statūs *m., u-D.*: **Verfassung**

⁹ adiungere: **anschießen**

Musterklausur 12 – Übersetzung

(1) Antequam quaestiones illius modi agitari coeperunt, principes potestatem non postulabant, sed exercebant.

Bevor Fragen/Themen jener Art gestellt/behandelt zu werden begannen, forderten/beanspruchten Fürsten/Führer/Herrscher Macht nicht, sondern übten <sie> aus.

(2) Imperium suum non argumentis, sed hominum sceleratorum poenā, proborum vero defensione tuebantur.

Ihre Herrschaft/Macht/ihr Reich schützten sie nicht durch Rechtfertigungen, sondern durch Bestrafung verbrecherischer, aber Verteidigung guter Leute/der Guten.

(3) Cives iustitiam non sermonibus hominum privatorum, sed legibus civitatis metuebantur; nec disputationibus, sed vi imperii in pace continebantur.

Bürger bemaßen Gerechtigkeit nicht an Reden/Gesprächen privater/gewöhnlicher/nicht-amtlicher Leute, sondern an Gesetzen des Staates; und nicht durch Debatten, sondern durch die Gewalt/Kraft der Macht/Herrschaft wurden sie in Frieden zusammengehalten.

(4) Potestatem tamquam divinitatem quandam visibilem venerabantur.

Amtsgewalt (Macht) verehrten sie/beteten sie an wie ein gewisses sichtbares göttliches Wesen.

(5) Itaque ambitiosis perditisve hominibus ad evertendum civitatis statum minime, ut nunc, se adiungebant.

Deshalb schlossen sie sich machtgerigen/ehrsüchtigen oder verdorbenen/schlechten Leuten, um die Verfassung des Staates umzustürzen, sehr wenig/überhaupt nicht, wie jetzt, an.

Musterklausur 13 - Text

Ein Chronist des 16. Jahrhunderts berichtet über die Unternehmungen, die zur Entdeckung und Kolonisierung Amerikas durch Christoph Kolumbus (im Text: Christophorus Colonus) führten.

(1) Christophorus Colonus ¹Ligur vir ²Fernando et ³Elisabethae Regibus Catholicis ⁴proposuit se ab ⁵occidente nostro finitimas ⁶Indiae insulas ⁷inventurum, si se navigiis et rebus ⁸ad navigationem attinentibus instruerent, a quibus augeri Christiana religio et auri inopinata copia ⁹haberi facile posset. (2) ¹⁰Instanti ex regio fisco destinata sunt tria navigia, unum onerarium, alia duo mercatoria levia, quae ab ¹¹Hispanis ¹²caravelae vocantur. (3) His ¹³habitis ab Hispanis litoribus institutum iter cum viris Hispanis Colonus coepit.

Übersetzen Sie den Aufgabentext unter Beachtung der Informationen im Einleitungstext, sowie der Hilfen und Anmerkungen in angemessenes Deutsch.

Hilfen und Anmerkungen

¹ Ligur: „aus Ligurien“

² Fernandus, Fernandi *m.*, *o-D.*: **Ferdinand** (*latinisiert; hier Ferdinand II. von Aragon*)

³ Elisabetha, Elisabethae *f.*, *a-D.*: **Isabella** (*latinisiert; hier Isabella I. von Kastilien*)

⁴ proposuit: Leitet einen a.c.i. ein.

⁵ occidens, occidentis *m.*, *kons. D.*: **Westen**

⁶ India, Indiae *f.*, *a-D.*: **Indien**

⁷ inventurum (eine Form des Infinitiv Aktiv v. „invenire“): Übersetzen Sie mit dem Konjunktiv I des Hilfsverbs „werden“ und dem entsprechenden deutschen Infinitiv.

⁸ attinere ad: **sich beziehen auf, zu tun haben mit**

⁹ habere: **beschaffen**

¹⁰ instanti (*Adv.*): **sofort**

¹¹ Hispanus, Hispani *m.*, *o-D.* (*hier*): **Spanier**

¹² caravela, caravelae *f.*, *a-D.*: **Karavelle** (*Bezeichnung eines frühneuzeitlichen Schiffstyps*)

¹³ habere: **beschaffen**

Musterklausur 13 – Übersetzung

(1) Christophorus Colonus Ligur vir Fernando et Elisabethae Regibus Catholicis proposuit se ab occidente nostro finitimas Indiae insulas inventurum, si se navigiis et rebus ad navigationem attinentibus instruerent, a quibus augeri Christiana religio et auri inopinata copia haberi facile posset.

Christoph Kolumbus, ein Mann aus Italien, schlug den katholischen Königen/dem katholischen Königspaar Ferdinand und Elisabeth vor, dass er von unserem Westen aus die Indien benachbarten Inseln/die benachbarten Inseln Indiens finden werde, wenn sie ihn mit Schiffen und

a) PC relativiert: „Dingen“, die sich auf die Schifffahrt beziehen,

b) PC wörtlich-dekliniert (attributiv): sich auf die Navigation beziehenden Instrumenten

ausstatteten, von denen die christliche Religion und eine ungeahnte Masse Goldes (*genitivus partitivus*: an Gold) leicht beschafft werden könne.

(2) Instanti ex regio fisco destinata sunt tria navigia, unum onerarium, alia duo mercatoria levia, quae ab Hispanis caravelae vocantur.

Sofort wurden aus der königlichen Staatskasse drei Schiffe ausgerüstet/bereitgestellt/bestimmt, ein lastentragendes (Lastschiff), zwei andere kaufmännische leichte (leichte Handelsschiffe), welche von den Spaniern Karavellen genannt werden.

(3) His habitis ab Hispanis litoribus institutum iter cum viris Hispanis Colonus coepit.

Nachdem diese Dinge beschafft worden waren,

a) begann Kolumbus die von spanischen Küsten aus geplante Reise.

b) trat Kolumbus seine Fahrt an, die von spanischen Küsten aus organisiert worden war.

Musterklausur 14 - Text

Ein Chronist des 16. Jh. schildert die Ereignisse, nachdem Kolumbus und seine Seeleute mit ihren Schiffen an einer der neu entdeckten Karibikinseln gelandet sind.

(1) Ibi primum ad terram egressi homines indigenas ¹viderunt, qui venientem ²inauditam ³gentem conspicati in densa nemora fugientes se recipiunt. (2) Nostri multitudinem insecuti mulierem tantum capiunt. (3) Hanc, cum ad naves ⁴perduxissent, ornatam vestibus ⁵solutam reliquerunt. (4) Nam ea gens omnis nuda vitam ducit. (5) Cum ad suos mulier concessisset ostendissetque mirum esse nostrorum ⁶ornatum, omnes ad litora concurrunt. (6) ⁷Gentem ⁸inauditam esse missam e coelo autumant.

Übersetzen Sie den Aufgabentext unter Beachtung der Informationen im Einleitungstext, sowie der Hilfen und Anmerkungen in angemessenes Deutsch.

Hilfen und Anmerkungen

¹ viderunt: Implizites Subjekt sind Kolumbus und seine Seeleute.

² inauditus: **nie dagewesen, völlig neuartig**

³ gentem: Gemeint sind die Spanier aus Sicht der Ureinwohner.

⁴ perduxissent: ergänzen Sie auch hierzu „hanc“!

⁵ solutum relinquere: **frei lassen**

⁶ ornatus, ornatūs *m., u-D.*: **Ausstattung, Kleidung**

⁷ gentem: Gemeint sind die Spanier aus Sicht der Ureinwohner.

⁸ inauditus: **nie dagewesen, völlig neuartig**

Musterklausur 14 - Text

(1) Ibi primum ad terram egressi homines indigenas viderunt, qui venientem inauditam gentem conspicati in densa nemora fugientes se recipiunt.

Dort

a) beigeordnet: gingen sie erstmals an Land und sahen

b) untergeordnet: , nachdem sie erstmals an Land gegangen waren, sahen sie eingeborene Menschen, die

a) wörtlich-dekliniert (attributiv): das herankommende nie dagewesene Volk

b) untergeordnet: ein nie dagewesenes Volk, das sich näherte, erblickten und sich

a) in die dichten Wälder fliehend zurückzog.

b) fliehend in die dichten Wälder zurückzog.

(2) Nostri multitudinem insecuti mulierem tantum capiunt.

Unsere Männer

a) beigeordnet: folgten der Menge und

b) untergeordnet: , nachdem sie die Masse verfolgt hatten, fingen/ergriffen nur eine Frau.

(3) Hanc, cum ad naves perduxissent, ornatam vestibus solutam reliquerunt.

Diese, nachdem sie diese zu den Schiffen geführt hatten, ließen sie

a) wörtlich-undekliniert (prädikativ): , ausgestattet mit Kleidern,

b) untergeordnet: , nachdem sie mit Kleidern ausgestattet worden war frei.

(4) Nam ea gens omnis nuda vitam ducit.

Denn dieses ganze Volk führt/verbringt das Leben nackt/in Nacktheit.

(5) Cum ad suos mulier concessisset ostendissetque mirum esse nostrorum ornatum, omnes ad litora concurrunt.

Nachdem die Frau zu ihren Leuten gegangen und gezeigt hatte, dass die Kleidung der Unsrigen wunderbarlich ist/sei, laufen alle zu den Stränden zusammen.

(6) Gentem inauditam esse missam e coelo autumant.

Sie glauben, dass das nie dagewesene Volk vom Himmel geschickt worden ist/sei.